

Leitartikel

## Gedanken zu einer Kirche mit Zukunft



Foto: Pixabay

### Die Kirche wird kleiner, älter und ärmer

Als ich 1989 in der Reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn (Refbejus) als Pfarrer ordiniert wurde, war die Kirche eine andere als heute. Rund 75 Prozent der Menschen in unserem Kirchengebiet gehörten damals einer Landeskirche an. Die Kirche hatte noch eine gewisse gesellschaftliche Selbstverständlichkeit.

Inzwischen hat sich vieles verändert. Die Kirchen verlieren stetig Mitglieder, und die verbleibende Basis wird älter. In der ganzen Schweiz sind Konfessionslose mittlerweile die grösste Gruppe. Mit den Austritten sinken die Einnahmen aus Kirchensteuern, was zu Budgetkürzungen, Personalabbau und dem Verkauf von kirchlichen Gebäuden führt. Andererseits fehlen der Kirche die Mitarbeitenden, da nur noch wenige Leute Theologie studieren oder sich zu Kachet:innen und Sozialdiakon:innen

ausbilden lassen. Die Kirchen werden kleiner, älter und ärmer. Inzwischen ist die Anzahl der Kirchenmitglieder im Gebiet von Refbejus auf unter 50 Prozent gesunken.

Sind diese Aussagen ein Grund zum Resignieren? Meiner Meinung nach nicht. Dafür gibt es gute Gründe.

### Kirche ist mehr als du glaubst

Um die Gelder für die Kirchen vom Staat zu erhalten, müssen die Landeskirchen die Freiwilligenarbeit und die gesamtgesellschaftlichen Leistungen erfassen. Diese Leistungen im Bereich der Alters- und Jugendarbeit, Wertevermittlung, Seelsorge, Bildung und Kultur belaufen sich im Kanton Bern im Moment auf rund 133 Millionen Franken jährlich!

In einer guten ökumenischen Zusammenarbeit unter den Landeskirchen und mit Freikirchen können wir als Christ:innen in der Gesellschaft präsent sein und mit

unserer Verkündigung und unserem Dienst Hilfe und Orientierung bieten in einer schwierigen Zeit.

Wichtig ist auch der interreligiöse Dialog. Wir leben in einer multikulturellen Gesellschaft und es ist gut, aufeinander zu hören und miteinander im Gespräch zu sein. So können wir als religiöse Gemeinschaften zu einem friedlichen Zusammenleben beitragen.

An einer Gesprächssynode im vergangenen Herbst zum Thema «Junge Menschen und Kirche» formulierten die Jugendlichen: Wir wollen nicht, dass ihr Sachen «für uns» macht, sondern «mit uns». Dieser Grundsatz gilt wohl für die gesamte kirchliche Arbeit.

Die Erfahrung als Delegierter an der Generalversammlung der WGRK (Weltgemeinschaft reformierter Kirchen) hat mir gezeigt, dass viele reformierte Kirchen als kleine Minderheitenkirche leben,

dass sie aber trotzdem einen wichtigen Dienst in Wort und Tat leisten für die Gesellschaften, in denen sie leben. Sie sind nicht resigniert, sondern inspiriert für den Dienst an ihren Mitmenschen.

Es besteht die Hoffnung auf eine Kirche, die trotz weniger Ressourcen an Relevanz gewinnt, indem sie auf das Doppelgebot der Liebe hört: «Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit all deiner Kraft und mit deinem ganzen Verstand, und deinen Nächsten wie dich selbst.» (Lukas 10,27).

Behüt euch Gott!  
Ueli Burkhalter, Pfarrer



## «A-Dieu!» und «Salü!»

### Ein schönes Gehen und Kommen

Die besten Wünsche von eurem Regio-Pfarrteam

Mit seinen gut 36 Jahren im Gemeindepfarramt hat Ueli Burkhalter wie kein zweiter in unseren Reihen die Kirchgemeinde Diessbach und unsere Regio-Kirche geprägt. Bestens vernetzt, vielseitig engagiert und immer mit Herz bei der Sache, hat er seine Spuren hinterlassen. Umgekehrt haben unsere Region und ihre Menschen auch ihn so sehr geprägt, dass er sich dazu entschieden hat, im Seeland wohnen zu bleiben.

Lieber Ueli, wir freuen uns, die Karwoche und Ostern noch mit dir zu begehen und somit am wichtigsten Fest im Kirchenjahr die «Stabsübergabe» in unserem Pfarrdienst zu feiern. Für deine Pensionierung und weiteren Kirchendienst als Synodalrat, begehrter Stellvertreter und natürlich auch privat wünschen wir dir alles Gute und Gottes Segen!

Fürs Regio-Pfarrteam, Christian Hofer



Ueli Burkhalter

Foto: zVg

Irène Scheidegger Bichsel tritt ab April ihr neues Pfarramt in der Kirchgemeinde Diessbach an. Die Freude in der Gemeinde ist gross, mit ihr eine bestens qualifizierte und sehr motivierte Pfarrerin gefunden zu haben. Ohne weitere Vakanz tritt sie die Nachfolge von Ueli Burkhalter an. Sie übernimmt in Diessbach die freien hundert Stellenprozente und wird einen vielfältigen Strauss an pfarramtlichen Tätigkeiten verantworten. Zusammen mit ihrem Kollegen Christian Hofer ist das Pfarrteam wieder komplett und «in den Startlöchern» für eine gemeinsame Zukunft.

Liebe Irène, wir begrüßen dich ganz herzlich in unseren Reihen und wünschen dir für deine Arbeit in den vier Dörfern wie auch in unserer Regio-Kirche gutes Gelingen und Gottes Segen!

Fürs Regio-Pfarrteam, Christian Hofer



Irène Scheidegger

Foto: zVg

Pfarrerin Laura Lombardo hat der Kirchgemeinde Diessbach bei Gottesdiensten und im Seniorenbereich ausgeholfen während der Vakanz nach Debora Meiers Weggang. Nicht zum ersten Mal schnupperte Laura «Diessbacher Luft». Vielen war sie bereits ein vertrautes Gesicht nach einer früheren Stellvertretung. Liebe Laura, vielen Dank für deine zugewandte Art und deine inspirierenden Predigten. Pfarrer Hans-Jürgen Hundius sprang in die Lücke im KUW-Bereich und wird seine Konf-Klasse noch bis zu ihrem grossen Fest begleiten.

Lieber Hans-Jürgen, vielen Dank für deinen routinierten Einsatz, deine Freude an der Arbeit mit Jugendlichen und deinen erfrischenden Schalk. Vielen Dank, habt ihr beide eure einzigartigen Spuren bei uns in Diessbach hinterlassen!

Fürs Regio-Pfarrteam, Christian Hofer



Foto: Christian Hofer

## Ciné-Mondial

### «Agent of Happiness»

Freitag, 10. April, 20.00 Uhr  
Gemeindezentrum Arch

Dorottya Zurbó und Arun Bhattarai, Bhutan 2024

Kann man Glück messen? Bhutan hat das Bruttonationalglück erfunden, um genau das zu tun. Amber ist einer der Agenten, die alle fünf Jahre von Haus zu Haus ziehen und erfassen, wie glücklich ihre Landsleute sind. Mit seinen 40 Jahren lebt er noch bei seiner Mutter, ist aber ein hoffnungsloser Romantiker, der von der grossen Liebe träumt. Das Regie-Duo Dorottya Zurbó und Arun Bhattarai überrascht in diesem Dokumentarfilm mit inspirierenden Begegnungen voller Humor und Tiefgang und stellt die universelle Frage nach dem Glück.

Eintritt frei – Kollekte.  
Eine Veranstaltung der OeME Seeland Ost und der Kirchgemeinden Arch und Leuzigen



Foto: © Trigon-Film

## Feiere mit!

### Regionale ökumenische Taizé-Feier

Sonntag, 26. April, 19.00 Uhr  
Kirche Pieterlen

Gesang, kurze Texte, Stille und Kerzenlicht am Sonntagabend.

Den Tag ausklingen lassen. Zur Ruhe kommen. Neue Kraft tanken. Mit einer Melodie im Ohr weitergehen.

Inspiriert von der ökumenischen Gemeinschaft in Taizé im Burgund. [www.taize.fr](http://www.taize.fr)

Offenes Einsingen für alle:  
18.15 bis 18.45 Uhr in der Kirche

Feiern und singen Sie mit uns!  
Ökumenisches Taizé-Team Leugene

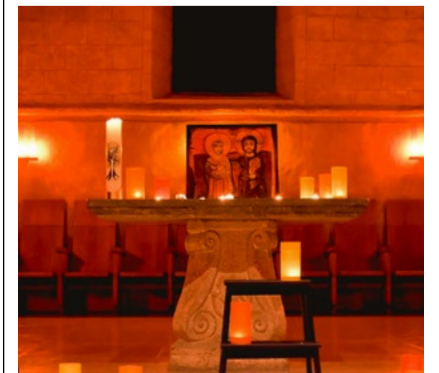


Foto: Brigitta Frey